

im Blickpunkt

Diakonie 

Diakonische Gesellschaft

Wohnen und Pflege Clus

SEPT
_
NOV
2018





Abkühlung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mal wieder werde ich erinnert: Zeit für das Vorwort. „Für welche Ausgabe?“, frage ich. „September bis November.“ Spontan fällt mir der Martinstag im November ein und wie herrlich kalt es dann wieder sein wird. Ja, wir hatten bisher einen wirklich heißen und trockenen Sommer – gerade stehen uns nochmal drei Hitzetage ins Haus und dann soll es endlich kühler werden. Wenn Sie dies lesen, wird es also geschafft sein – aber Sie werden sich bestimmt erinnern können.

Ob das mit dem Klima alles seine Richtigkeit hat? Ich glaube, je mehr wir das Große und Ganze im Blick haben, umso schwieriger wird es mit der Zufriedenheit. Ich versuche dann immer wieder, mich auf die kleineren Dinge zu konzentrieren und fast immer finde ich etwas, was mich zufriedener, vielleicht auch dankbarer macht. So wie ein kühler Wind am Abend eines heißen Tages auf der Terrasse...

Und so wünsche ich Ihnen eine schöne Herbstzeit mit den Erinnerungen an diesen heißen Sommer, wenn es draußen wieder grau und kalt sein wird.

Herzlichst, Ihr

Michael Knobel
Geschäftsführung



Diakonische Gesellschaft
Wohnen und Pflege
Clus

Clus gGmbH

Stephanie Keck
Helmstedter Str. 24
38364 Schöningen
Tel. 05352 933-0
www.diakonie-clus.de

Ausbildungskooperation

Diakonie-Kolleg Wolfenbüttel
www.diakonie-kolleg-wolfenbuettel.de

Auflage: 500 Stück
Nächste Ausgabe: 01.12.2018
Redaktionsschluss: 10.11.2018
Gestaltung und Konzept: WARMBEIN kommunikation

Redaktion: Michael Knobel (v.i.S.d.P.), Rüdiger Krafft,
Andrea Geffers, Stephanie Keck, Annette Wolter



Im Verbund der

Dachstiftung
Diakonie



Palliativbereich: Umbau Teil III

Dieses wird vielleicht der letzte Bericht über die Umbaumaßnahmen des Palliativbereiches im ehemaligen Verwaltungsflur. Denn, wenn alles klappt, sollen Mitte Oktober die Baumaßnahmen abgeschlossen sein und evtl. schon die ersten Bewohner im Palliativbereich leben. Es stehen dann sieben Einzelzimmer mit Bad und Terrasse für die fachlich spezialisierte Pflege von schwerkranken oder sterbenden Menschen zur Verfügung.

Von der letzten Ausgabe, in der ich überwiegend von den „groben“ Arbeiten berichtet habe, zum Stand Mitte August hat sich vieles getan: Die Gas- und Wasserinstallateure haben die Vorwandinstallationen für die Badezimmer und Arbeitsräume angebracht sowie die erforderlichen Leitungen für Wasser und Heizung verlegt. Die Elektriker waren wochenlang am Werkeln, um die Kabel für das Licht, die Notrufanlage, die Brandmeldeanlage, Telefon und Fernsehen und – nicht zu vergessen – die Kabel für die elektrischen Pflegebetten zu verlegen. Was nochmal richtig Lärm und Staub bereitet hat, war die Demontage des Fahrstuhls. Hier musste mit roher Gewalt gearbeitet werden, um diese Maschine aus dem Schacht in den Container zu bekommen.



Bei meinem Rundgang für diesen Bericht waren die Maurer gerade damit beschäftigt, die Wände zu verputzen, und die Trockenbauer waren dabei, die Rigipswände zu bearbeiten. Die vielen anderen Bauarbeiter wuselten wie die Ameisen über die Baustelle... Eigentlich fehlen jetzt nur noch die Terrassentüren, Fliesen, Teppich, Tapeten und Gardinen. Falls ich etwas zu voreilig gewesen sein sollte... ich berichte dann ggf. in der Winterausgabe.

Annette Wolter
Sozialer Dienst

Übrigens: Hätten Sie gedacht, dass ca. 200 Meter Wasserrohre und 1.000 Meter Stromkabel in diesem Flur neu verlegt wurden?



Neue und langjährige Mitarbeiter



Wir heißen sechs neue Mitarbeiter in unserem Haus herzlich willkommen. Zwei Kolleginnen sind nach ihrer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung übernommen worden. Saskia Günther (Foto 1) ist gleich nach der Examensprüfung im Wohnbereich 2 als Fachkraft eingesetzt und Franziska Ullrich (2) ist nach dreijähriger Ausbildung zur „Fachpraktikerin der Hauswirtschaft“ als Servicemitarbeiterin im Pavillon beschäftigt.



Im Bereich des Pflegedienstes ist Bianka Tietz (3) seit dem 1. Juni als Helferin im Wohnbereich 2 und Inka Scholz (4) seit dem 1. August als Fachkraft im Wohnbereich 1 tätig. Auch hat die Hausmeisterei Verstärkung ab dem 1. August, wenn auch auf geringfügiger Basis, durch Thomas Bach (5) erhalten und Brit Bach (6) ist seit Mitte Juli als Reinigungskraft in der Hauswirtschaft beschäftigt.



Wir wünschen allen viel Spaß bei ihrer Arbeit und mit dem Team.



Und dass es sich in der Clus gut arbeiten lässt, bestätigt Susanne Matthies mit ihrem langjährigen Dienstjubiläum. Am 1. November blickt sie auf 20 Jahre Zugehörigkeit im Bereich der Hauswirtschaft zurück. Wir gratulieren ihr zu diesem besonderen Tag ganz herzlich und wünschen weiterhin eine schöne Zeit mit uns.



Annette Wolter
Sozialer Dienst

Victoria Rochel, Marie-Joanne Günther, Cristin Wusch



Vier neue Auszubildende

Seit dem 1. August absolvieren vier neue Auszubildende ihre praktische Ausbildung zur examinierter Altenpflegerin in der Clus (Foto Mitte). Die insgesamt neun Schüler des Hauses werden in der Berufsfachschule Wolfenbüttel (Kooperationspartner der Clus) drei Jahre in der Theorie unterrichtet. Alle neun werden in dieser Zeit in verschiedenen Wohnbereichen eingesetzt.

Seit einigen Monaten steht Christin Wuschek (Praxisanleiterin im WB 2) allen Azubis als „neutrale Ansprechpartnerin“ zur Seite. Regelmäßiger Austausch, was die Arbeit in den Wohnbereichen, schulische Themen oder persönliche Anliegen betrifft, soll die Schüler in der Ausbildung unterstützen und damit diese vielleicht auch ein bisschen erleichtern. Das ist unter anderem „unser“ Beitrag, dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Wir sagen herzlich willkommen und wünschen einen angenehmen Berufsstart.

Annette Wolter
Sozialer Dienst

Wuschek, Vanessa Krohs und Pia Winning (v.l.)



Kreativ-Team

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und die Tage werden kürzer. Nun meldet sich das „Kreativ-Team“ wieder zu Wort: Wir würden uns sehr freuen, wenn wir einige interessierte Bewohnerinnen und Bewohner finden, die Spaß am kreativen Arbeiten haben.

Wir möchten gerne gemeinsam mit Ihnen basteln, werken und auch malen. Ein paar nette Ideen für Geschenkartikel oder Dekoration für Ihren Wohnbereich haben wir schon gesammelt, sind jedoch für Vorschläge jeder Art offen.

Also seien Sie nicht schüchtern! Großes künstlerisches Talent ist nicht vonnöten, denn für uns stehen Geselligkeit und Spaß im Vordergrund. Wir freuen uns!

Andrea Trabandt und Carina Schäfer

Angedacht: Erntedank und Reformationstag

Dieser Gruß soll Sie vom September bis November begleiten. Na gut, etwas übertrieben, denn er bleibt wahrscheinlich nicht so lange im Blick – aber der nächste Gruß kommt erst wieder zur Advents- und Weihnachtszeit.

Zwei Feiertage gibt es in den kommenden Monaten: Erntedankfest und Reformationstag, in diesem Jahr nach längerer Debatte zum ersten Mal auch gesetzlicher Feiertag. Ein paar Gedanken zu beiden Tagen möchte ich Ihnen weitergeben.

Es gibt eine alte Tradition des Ernteläutens, jeden Mittag um 12.05 Uhr in der gesamten Erntezeit von Juli bis zum Erntedankfest. Aber nur in einem Dorf, das gar nicht so weit von uns entfernt liegt: Ilten östlich von Hannover, südlich von Lehre. Ein Zeichen für Gottes Beistand zum Gelingen der Ernte, auch Ausdruck der Verbundenheit der Kirchengemeinde mit der regionalen Landwirtschaft, die mit weltmarkt- und umweltbedingten Herausforderungen zu kämpfen hat, z.B. Hitze und Trockenheit, die wir alle in diesem Jahr besonders erlebt haben. Trotz allem dürfen wir auch dieses Jahr wieder Erntedank feiern und uns damit an Schöpfung und Natur erinnern lassen – und daran, wie wenig selbstverständlich es ist, dass wir

genug zu essen und zu trinken haben. Unser kleiner Planet im unendlichen (oder doch endlichen?) Universum und wir Menschen darauf aus der Perspektive der Weltraumfahrer, wie kleine Ameisen – das soll Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde, wie Christen es im Glaubensbekenntnis bekennen, interessieren? Er soll sogar für unser Leben und Überleben sorgen? Ja, das glauben und bekennen wir.

Leben heißt danken können, in diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Erntedankfest!

Und dann Reformationstag am 31. Oktober? Das könnte eine persönliche Zuspitzung sein, wie Luther sie erlebt und verstanden hat: Dieser ferne und unbegreifliche Gott hat sich einmal in besonderer Weise unserer Welt und aller Menschen in Jesus Christus



Mode und Markenschuhe

angenommen. Christen sehen in ihm das Wesen Gottes, der sich nicht davon abbringen lässt, uns Menschen zu lieben und zu befreien aus der verhängnisvollen Kettenreaktion von Schuld, Rache und Tod. Im Johannesevangelium (3,16) heißt es: Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er den Menschen seinen einzigen Sohn geschenkt hat, damit jeder, der an ihn glaubt, für immer lebt und nicht verloren geht (Übersetzung Berger). Das zu feiern, fällt Menschen heute schwerer als das Erntedankfest zu feiern. Aber es wäre schade, wenn wegen des Gerangels um den Reformationstag diese Botschaft verloren geht. Denn wir feiern nicht Luther, auch nicht die lutherische Kirche, sondern die gute Nachricht, dass Gott uns durch Jesus Christus seinen Geist schenkt, mit dem es sich gut leben und getrost sterben lässt. Das glauben wir gemeinsam, auch wenn wir noch in unterschiedlichen Kirchen leben.

In diesem Sinne wünscht Ihnen auch einen schönen Reformationstag

Pfarrer Arnold Kiel

Schon seit einigen Jahren kommt das Modehaus Fichtner mit einem breitgefächerten und qualitativ hochwertigen Bekleidungsangebot in unser Haus. Die Bewohner sind sehr dankbar für dieses Angebot, da es für viele nicht mehr ohne weiteres möglich ist, in die Stadt zu gehen und sie so die Gelegenheit bekommen, auch mal zu „bummeln“ und das eine oder andere schöne Stück zu erwerben. „Die Schuh Residenz Frank Laue“ wird zum zweiten Mal als mobiler Schuhverkaufsdienst mit namhaften Markenschuhen das Angebot in der Clus komplettieren.

Am Dienstag, 9. Oktober, werden im Clus-Treff von 15.30 bis 17.30 Uhr etwa 650 Paar bequeme Schuhe für anspruchsvolle Füße, auch in besonderen Größen und Weiten, zur Auswahl stehen. Am Montag, 15. Oktober, wird ab 15.30 Uhr wieder die Modenschau mit Verkauf stattfinden. Gäste sind wie immer herzlich willkommen und gerne zu beiden Veranstaltungen eingeladen – auch schon um 15.00 Uhr zum Kaffeetrinken im Pavillon. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Annette Wolter
Sozialer Dienst



Für Sie gelesen: Kabinett beschließt Pflegepersonal-Stärkung

Das Bundeskabinett hat den Entwurf des Pflegepersonal-Stärkungsgesetzes (PpSG) beschlossen. Dazu gehört auch das „Sofortprogramm Pflege“. Start für 2019 geplant.

Quelle: www.bundesgesundheitsministerium.de

Pflege in Pflegeeinrichtungen

Verbesserung für Pflege in Pflegeeinrichtungen

- 13.000 Pflegekräfte
- bessere Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten
- Unterstützung bei Anschaffung von digitaler Ausrüstung – bis zu 12.000 € je Einrichtung

13.000 Pflegekräfte mehr – Unterstützung für jede stationäre Pflegeeinrichtung

Jede vollstationäre Altenpflegeeinrichtung in Deutschland soll im Rahmen des Sofortprogramms profitieren. Einrichtungen bis zu 40 Bewohnern erhalten eine halbe Pflegestelle, Einrichtungen mit 41 bis 80 Bewohnern eine Pflegestelle, Einrichtungen mit 81 bis 120 Bewohnern eineinhalb und Einrichtungen mit mehr als 120 Bewohnern zwei Pflegestellen zusätzlich. Ziel ist es, insbesondere den Aufwand im Zusammenhang mit der medizinischen Behandlungspflege in der sta-

tionären Altenpflege pauschal teilweise abzudecken. Die Pflegeeinrichtungen haben die Möglichkeit, auf Antrag schnell und unbürokratisch diese zusätzlichen, vornehmlich durch Fachkräfte zu besetzenden, Stellen durch einen Zuschlag finanziert zu bekommen.

Zur Finanzierung zahlt die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) jährlich pauschal einen Betrag an den Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung. Hierzu erhebt der GKV-Spitzenverband bei den Krankenkassen eine Umlage pro Versichertem. Die private Pflegeversicherung beteiligt sich anteilig entsprechend der Zahl der Pflegebedürftigen an der Finanzierung. Auf diesem Wege werden die Pflegebedürftigen zur Finanzierung dieser rund 13.000 Stellen nicht belastet.

Jede Altenpflegeeinrichtung soll mehr Personal bekommen

- <40 Bewohner: 0,5 Stellen
- 41-80 Bewohner: 1 Stelle
- 81-120 Bewohner: 1,5 Stellen
- >120 Bewohner: 2 Stellen



kungsgesetz

Inkrafttreten und weitere Schritte

Das Gesetz soll zum 1. Januar 2019 in Kraft treten. In weiteren Schritten wollen wir in der Pflege im Krankenhaus Pflegepersonaluntergrenzen für alle bettenführenden Abteilungen einführen. In der ambulanten und stationären Langzeitpflege wollen wir verbindliche Personalbemessungsinstrumente einführen und mit einer Konzentrierten Aktion Pflege die Situation in der Altenpflege bedarfsgerecht weiterentwickeln.

Übrigens: Nach Inkrafttreten dieses Gesetzes wäre das eine personelle Stärkung von zwei Vollzeitstellen in unserer Einrichtung.

Annette Wolter
Sozialer Dienst



Feiern und Mittagstisch

Bereits seit 1996 bietet Sodexo den Bewohnern, Mitarbeitern und Besuchern der Clus die tägliche Versorgung an. Aber wir können mehr für Sie tun! Ob Familienfeiern, Geburtstage, Trauerfeiern oder Partyservice außer Haus: Wir richten Ihre Feierlichkeiten dem Anlass entsprechend und auf Ihre individuellen Wünsche abgestimmt aus. In unseren Räumen finden bis zu 60 Personen Platz.

Darüber hinaus bieten wir auch Gästen unseres Hauses sowie Anwohnern aus der Umgebung einen täglich wechselnden Mittagstisch an. Für Gäste des Mittagstisches kostet ein Mittagessen (Hauptspeise, Dessert und Getränk) im Pavillon 5,35 Euro, als „Dauergast“ (ab 15-mal im Monat) zahlen sie 4,50 Euro.

Bitte sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gern persönlich.

Sodexo Service GmbH
Frau Nadine Schlüter
Tel.: 05352 9699827
E-Mail: nadine.schlueter@sodexo.com

Rückblick in Bildern



Sommerfest mit dem Förderverein



Schlummertrunk am Teich



Sommerfest



Seniorenfahrt nach Steinhude



Schlagernachmittag bei der 60er-Jahre-Woche



Märchenstunde im Wohnbereich

Dank an Garten-Helfer

Wie schon einige Male im Blickpunkt erwähnt, unterstützen ehrenamtliche Mitarbeiter und auch Bewohner mit ihrer Arbeit an den Blumen- und Gemüsebeeten die Gartenpflege. Früh am Morgen und am Abend wurden bei den diesjährigen Sommer Temperaturen die Pflanzen gegossen. Das geerntete Gemüse und die Kräuter werden in die Küche und an den sozialen Dienst geliefert, damit alles frisch verarbeitet werden kann. Für die Bewohner, die nicht eigenständig von den Früchten an den Büschen naschen können, werden diese liebevoll auf einem Tablett angerichtet und an alle verteilt. Jeder erhält so mal eine Cocktailtomate, Mirabellen, eine Scheibe Gurke, Stachelbeeren – immer das Obst oder Gemüse, das gerade reif ist. Herr Jeschke hat akribisch notiert, was er bis Redaktionsschluss alles geerntet hat.

20 Paprika, 10 kg Bohnen. Zwei Tomatenpflanzen brachten einen Ertrag von 117 Tomaten. Die Zebra-Cocktail-Tomaten müssen noch reifen. Kräuter wie Petersilie, Schnittlauch und Liebstöckel wurden bundweise geerntet. Eine Sonnenblume wuchs auf 2,83

Meter, wohingegen die anderen nur 1,5 Meter groß wurden. Die Maronenbäume „Kurt“ und „Jürgen“, die von Herrn Könnecke und Herrn Jeschke im letzten Jahr gespendet wurden (siehe Februar-Ausgabe 2018) tragen ebenfalls schon Früchte. Hier können 32 Maronen geerntet werden.

Auch die drei Blumenbeete gedeihen dank der guten Pflege prächtig. Frau Bese kommt täglich zum gießen und pflegen, damit Bewohner und Gäste sich an den schönen Blüten erfreuen können. ►





Das alles macht viel Arbeit. Um die Arbeit ein wenig zu erleichtern, wurde auf Bitte der „Gärtner“ ein Gerätehaus angeschafft, um die Geräte dort unterstellen zu können. Auch wurde ein großer Wasserbehälter erworben, um das Gießen zu erleichtern.

Herr Jeschke hat mit dieser Tätigkeit die beste Therapie für sich gefunden (wir berichteten). Auch Herr Krügel findet in der Gartenarbeit Ausgleich und bezeichnet sie ebenfalls als Therapie. Er hat sich – je nach Tagesform – mit der Gartenschere

an die Büsche gewagt und im Laufe des Sommers vier Holzgartenbänke mit Spachtel und Lasur überarbeitet. Andere Bewohner versorgen die Fische im Teich mit Fischfutter.

Hier nochmals ein ganz herzliches Dankeschön von allen Mitarbeitern, Bewohnern und Gästen des Hauses an die fleißigen Garten-Helfer.

Annette Wolter
Sozialer Dienst

Sommerwetter und Sommerfest

Liebe Clus-Familie,

wieder einmal steht ein Bericht der Bewohnervertretung der Clus für den „Blickpunkt“ an. Es ist Sonntag, der 5. August, und ich sitze in meinem Wintergarten bei angenehmen 25 Grad. Es ist lange her, dass ich mich bei diesen kuscheligen Temperaturen entspannen konnte, denn die letzten Wochen, ja Monate, waren für uns Menschen – besonders für die älteren und geschwächten Personen – für Tiere und Pflanzen anstrengend, wenn nicht sogar gefährlich. Die Ärzte und Krankenhäuser hatten mit Hitzschlagpatienten ihr Tun, die Tiere lechzten nach Schatten und Wasser und etliche Blumen, Sträucher, Bäume und das Getreide auf den Feldern mussten der langanhaltenden Hitze Tribut zollen. Laut Wetterbericht sind die heutigen Temperaturen aber leider nur eine Ausnahme, denn in der kommenden Woche soll es wieder über 30 Grad gehen. Da kann es nur heißen: Schatten suchen, keine großen Anstrengungen und viel, viel trinken. Diese Empfehlung habe ich mir gestern Abend auf einer Feier zu Herzen genommen, habe aber deshalb heute einen etwas „dicken Kopp“. Das letzte Bier war wohl schlecht.

Im Rückblick möchte ich auf etwas Erfreuliches eingehen. Unser diesjähriges Sommerfest war

wieder eine äußerst gelungene Veranstaltung. Es stimmte alles: das vielfältige Angebot, das Wetter, die Freundlichkeit und der Einsatz der vielen Helfer, die alle dazu beigetragen haben, dass dieser Nachmittag allen gefallen hat. Ein besonderer Dank gilt deshalb dem bewährten Organisationsteam. Weiterhin möchte ich eine Person besonders erwähnen und aufgrund ihrer Leistung loben. Meine Hochachtung gilt der Solosängerin des Aussiedlerchores, die nicht nur mich mit ihrem klaren Gesang erfreut hat. Und wenn man weiß, dass die Dame 92 Jahre alt ist, dann kann ich nur sagen: Hochachtung und Danke.

Wenn der nächste „Blickpunkt“ in der Vorweihnachtszeit erscheint wird nach Aussagen der Heimleitung die Baustelle im Erdgeschoss beendet sein, d.h. es kehrt wieder Ruhe in die Clus ein.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit alles Gute und dass Sie die Ruhe bei angenehmen Temperaturen genießen, um mal wieder Ihre Seele baumeln lassen zu können, um Zeit zu haben, Ihr Leben anzulachen, hoffentlich lacht es zurück.

Das wünsche ich Ihnen von Herzen
Ihr Wilfried Haupt

Regelmäßige Termine

Montags

10.00 Uhr Gymnastik

Dienstags

10.00 Uhr Gedächtnistraining

15.00 Uhr Stricken*

Mittwochs

10.00 Uhr Kochen in den Wohnbereichen
(1., 2. und 3. Mittwoch im Monat)

Donnerstags

10.00 Uhr Gymnastik

14.00 Uhr Gymnasiasten

15.45 Uhr Singen mit Musik*

Freitags

10.00 Uhr Gedächtnistraining

Sprechstunde für palliative Versorgung

5. September, 15. Oktober, 5. November
jeweils 10.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr



*Kooperation

**Bitte achten Sie auf die Wochenaushänge
und die zusätzlichen Gruppenangebote in
den Wohnbereichen!**

September 2018

- Sa 1. Sept 10.00 Uhr Frauenstammtisch
- So 2. Sept 15.30 Uhr **Singen im Grünen**
- Mo 3. Sept 15.30 Uhr Bingo
- Mi 5. Sept 10.30 Uhr Bewohnervetretung
13.30 Uhr Optiker-Sprechstunde
19.00 Uhr **Klönabend Förderverein**
- Sa 8. Sept 10.00 Uhr Männerstammtisch*
- Mo 10. Sept 15.30 Uhr Spielnachmittag
- Di 11. Sept 16.00 Uhr Kath. Messe
- Mi 12. Sept 9.30 Uhr Stadtfahrt
16.00 Uhr Ev. Gottesdienst
- Fr 14. Sept 16.00 Uhr Spiele-Runde*
- Sa 15. Sept 10.00 Uhr Kreatives Gestalten **NEU**
- So 16. Sept 16.00 Uhr Veranstaltungsrückblick
- Mo 17. Sept 15.30 Uhr Bingo
- Di 18. Sept 15.30 Uhr Nähstübchen*
- Mi 19. Sept 10.00 Uhr Kindergarten St. Lorenz
18.30 Uhr Schlummertrunk
- Mo 24. Sept 9.30 Uhr Besuch der Kinderkrippe
Rumpumpel
16.00 Uhr Bibelkreis
- Mi 26. Sept 10.00 Uhr Kochen mit Elahe
16.00 Uhr Ev. Gottesdienst
- Fr 28. Sept 16.00 Uhr Spiele-Runde*
15.00 Uhr Geburtstags- und
Begrüßungskaffee
- So 30. Sept 15.00 Uhr Bunter Nachmittag

Termine Oktober

- Mo 1. Okt 15.30 Uhr Bingo
Di 2. Okt 19.00 Uhr **Konzert Spielmannszug**
Fr 5. Okt 16.00 Uhr DRK-Jugend
So 7. Okt 9.30 Uhr **Andacht Erntedank**
Mo 8. Okt 15.30 Uhr Spielnachmittag
Di 9. Okt 15.30 Uhr **Schuhverkauf**
16.00 Uhr Kath. Messe
Mi 10. Okt 9.30 Uhr Stadtfahrt
16.00 Uhr Ev. Gottesdienst
17.00 Uhr **Oktoberfest Förderverein**
Fr 12. Okt 16.00 Uhr Spiele-Runde*
Sa 13. Okt 10.00 Uhr Männerstammtisch*
So 14. Okt 10.00 Uhr Kreatives Gestalten
Mo 15. Okt 15.30 Uhr **Modenschau**
Di 16. Okt 15.30 Uhr Nähstübchen*
Mi 17. Okt 10.00 Uhr Kindergarten St. Lorenz
18.30 Uhr Schlummertrunk
So 21. Okt 10.00 Uhr Kino
Mo 22. Okt 15.30 Uhr Bingo
Mi 24. Okt 15.30 Uhr **Zirkus Kangatschi**
Fr 26. Okt 16.00 Uhr Spiele-Runde*
So 28. Okt 15.00 Uhr Bunter Nachmittag
Mo 29. Okt 16.00 Uhr Bibelkreis
Di 30. Okt 15.00 Uhr Geburtstags- und
Begrüßungskaffee
Mi 31. Okt 10.00 Uhr Andacht Reformationstag

November 2018

- Fr 2. Nov 16.00 Uhr DRK-Jugend
Sa 3. Nov 10.00 Uhr Frauenstammtisch
Mo 5. Nov 15.30 Uhr Bingo
19.00 Uhr **Konzert Musikverein
Beierstedt**
Mi 7. Nov 10.30 Uhr Bewohnernetretung
13.30 Uhr Optiker-Sprechstunde
19.00 Uhr **Klönabend Förderverein**
Fr 9. Nov 16.00 Uhr Spiele-Runde*
Sa 10. Nov 10.00 Uhr Männerstammtisch*
So 11. Nov 10.00 Uhr Kreatives Gestalten
Mo 12. Nov 15.30 Uhr Spielnachmittag
Di 13. Nov 16.00 Uhr Kath. Messe
Mi 14. Nov 9.30 Uhr Stadtfahrt
16.00 Uhr Ev. Gottesdienst
Sa 17. Nov 16.00 Uhr Veranstaltungsrückblick
Mo 19. Nov 15.30 Uhr Bingo
Di 20. Nov 15.30 Uhr Nähstübchen*
Mi 21. Nov 10.00 Uhr Kindergarten St. Lorenz
18.30 Uhr Schlummertrunk
Fr 23. Nov 15.30 Uhr Gedenknachmittag
So 25. Nov 15.00 Uhr Kaffeenachmittag
Mo 26. Nov 16.00 Uhr Bibelkreis
Mi 28. Nov 10.00 Uhr Kochen mit Elahe
Do 29. Nov 15.00 Uhr Geburtstags- und
Begrüßungskaffee

Kartoffelwoche

29. Oktober bis 4. November

Adventsbasar

Freitag, 30. November, 14.00 bis 17.00 Uhr